



## WINE ART für Connaisseure

*Expressiv und bunt in ihrer Ästhetik sind die Werke, die Andreas Jordi in ausgesuchten Locations präsentiert. Mit Vehemenz und kreativer Power führt die leidenschaftliche Darbietung zu farbkraftigen Bildwelten. Von der abstrakten über die gegenständliche Malerei hat der Schweizer Künstler erfolgreich zur Wine Art gefunden.*

**Text: Bernd Teichgräber Fotos: Andreas Jordi**





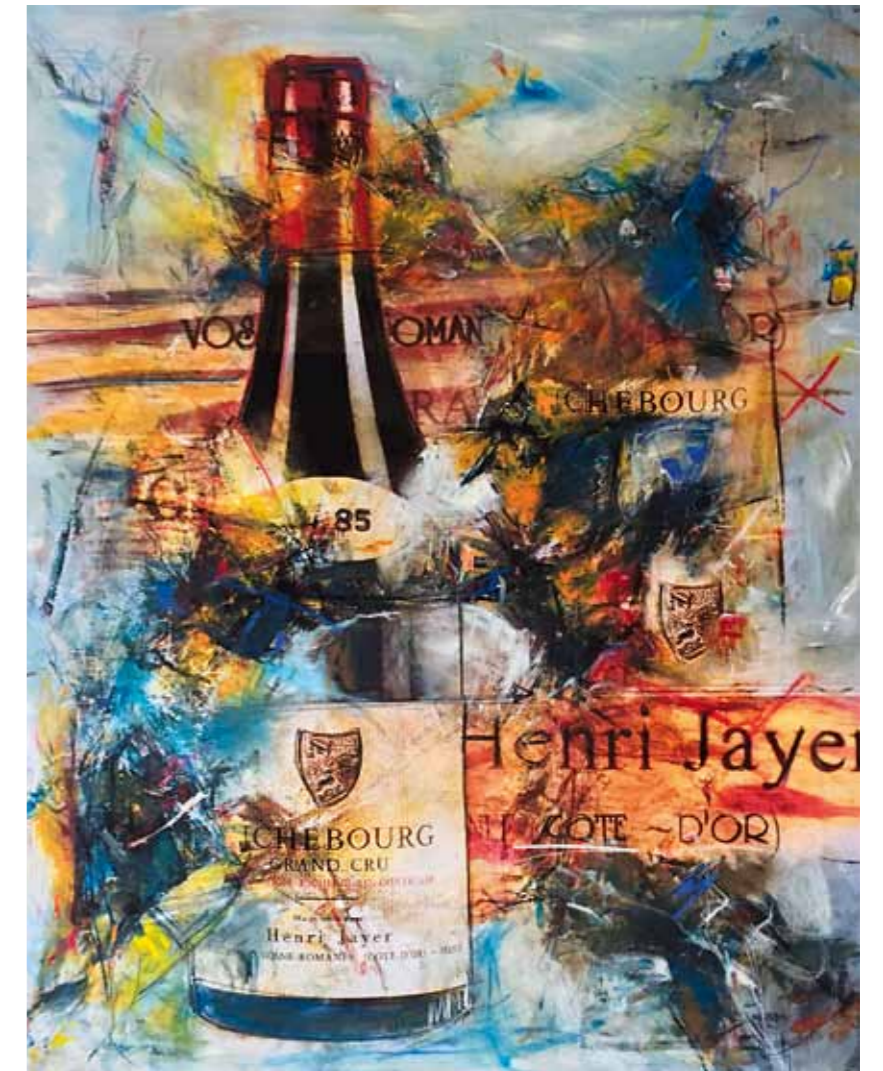
Nach den Weinflaschen hat sich Jordi auch der nicht minder berühmten Weinetiketten angenommen.

„Ich male, wie ich fühle“, sagt Andreas Jordi. So ähneln seine Farb- und Linienexplosionen als Ergebnis emotionaler Malprozesse Aktionselementen, die bei allem impulsiven Ausdruck ihre im Ganzen eingefangene Harmonie nicht verleugnen. In der komplexen Bildordnung entfaltet aufgeladenes Rot seine exaltierte Wirkung, zeigt sich Blau lyrisch und Gelb leuchtet frisch und lebensbejahend auf. Sprühende Vitalität verarbeitet der Kunstschaffende stets in farbintensivem Ausdruck und bewegten Abstraktionen. Unverkennbar korrelieren die Arbeiten mit dem Charakter des selbstbewussten Schweizers, der seinen eigenen Stil zuweilen als „Jordismus“ bezeichnet. Das Leben zu leben, es in seiner ganzen Bandbreite ausschöpfen, daran ist ihm gelegen. Und so spürt der Betrachter immer auch die geballte Leidenschaft

hinter den Bildern, die Jordi im Schaffensprozess bewegt. Doch festlegen auf einen Werktypus lässt sich Andreas Jordi freilich nicht.

Dass er ein künstlerisches Multitalent ist, bezeugt nicht allein die Mehrschichtigkeit in der Gestaltung, sondern ebenso der Spannungsbogen von seiner gegenständlichen zur abstrakten Malerei. „Bis 2007 habe ich fast ausschließlich abstrakt gemalt“, so der Künstler. „2013 habe ich dann wieder zur gegenständlichen Malerei zurückgefunden.“ Mittlerweile dient ihm der gesamte Kosmos der Kunst als Spielplatz, um seinen Ideen klare Konturen zu verleihen. Wie die Malerei gehören auch Fotografie, Multimedia und Computer zum kreativen Tummelfeld des im Kanton Zug wohnenden Schweizers.

Aus der Sparte übermalte Fotografie machen Jordis Bilder von Wein- und Whiskyflaschen oder von deren Etiketten seit geraumer Zeit Furore. Auf einer Bordeaux-Reise war der Künstler von den edlen,



Jedes Exponat ist ein Unikat. Die Bearbeitung wie auch die Bemalung ist immer wieder anders und individuell.







IMMER WIEDER KREIERT JORDI NEBEN DEN WEINMOTIVEN AUCH ANDERE SUJETS, WELCHE AUF DER FOTOGRAFIE AUFGEBAUT SIND.



teuren Weinen, die er in einem Wine Shop in St. Emilion entdeckte, dermaßen fasziniert, dass er diese im Atelier unbedingt in seinem einzigartigen Stil darstellen wollte. „Diese Arbeiten sind alle auf einer Fotografie aufgebaut und nachträglich bemalt.“ In seiner unverkennbaren Handschrift führen großzügig aufgetragene Acrylfarbe und mit leichter Hand hinzugefügte, schwungvolle Striche zum farbtintensiven Ausdruck, der das Dekorative keineswegs verleugnet. Entdeckt hat der 1961 geborene Andreas Jordi seine Leidenschaft zur Malerei erst mit 30 Jahren, sich von da an bereits innerhalb weniger Jahre einen internationalen Namen gemacht und schon eine Retrospektive organisiert. Ausstellungen unter anderem in Amsterdam, Berlin, London, New York, Zürich und auf Mallorca folgten. Nicht ohne Stolz weist Jordi auf eines der größten Highlights seiner bisherigen Karriere hin. Anfang März 2016 haben zwei

SPRÜHENDE VITALITÄT VERARBEITET DER KUNSTSCHAFFENDE IN FARBINTENSIVEM AUSDRUCK UND BEWEGTEN ABSTRAKTIONEN.

seiner Weinexponate ihren Weg in den weltbekannten und äußerst exklusiven „Club“ von Anton Mosimann in London gefunden. Einmal auf Erfolgskurs, bestreitet Jordi mittlerweile Ausstellungen im In- und Ausland, führt Auftragsarbeiten für Firmen, Restaurants, Stars und Sportler aus. Nach der Präsentation seiner Wine Art im Vitigliano-Hideaway in der Toskana und im Weissenhaus Grand Village Resort bietet der Golfclub Richmond in London eine schöne Gelegenheit, Jordis Schöpfungen zu bestaunen. ■

[www.andreas-jordi.ch](http://www.andreas-jordi.ch)

